



Ihre Ansprechpartner

Bärbel Drews

Aufnahmeleiterin

Telefon +49 38872 91-10 oder 91-0
baerbel.drews@median-kliniken.de

Dipl.-Psych. Ingo Susemihl

Leitender Psychologe

Telefon +49 38872 91-15
ingo.susemihl@median-kliniken.de

Dipl.-Psych. Maik Schacht-Jablonowsky

Stellvertretender Leitender Psychologe

Telefon +49 38872 91-53
maik.schacht-jablonowsky@median-kliniken.de

Dr. med. Willem Hamdorf

Chefarzt

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Suchtmedizin

willem.hamdorf@median-kliniken.de

Kai Thorsten Timm

Kaufmännischer Leiter

kaithorsten.timm@median-kliniken.de

Anfahrt



Mit dem Auto

- aus Richtung Norden: Autobahn A20 (Wismar-Lübeck), Abfahrt Schönberg, B104 Richtung Schwerin, Ortseingang Rehna, links abbiegen Richtung Vitense, Hinweisschild folgend
- aus Richtung Süden: Autobahn A24 (Berlin-Hamburg), Abfahrt Wittenburg, Richtung Lützwitz, dort links abbiegen auf B104 Richtung Lübeck, Ortsausgang Rehna, rechts abbiegen Richtung Vitense, Hinweisschild folgend

MEDIAN Klinik Mecklenburg

Blumenstraße 3 · 19217 Rehna OT Parber
Telefon +49 38872 91-0 · Telefon +49 38872 91-22
mecklenburg-kontakt@median-kliniken.de

www.median-kliniken.de



MEDIAN Klinik Mecklenburg

Rehabilitation bei Drogenabhängigkeit

Gesamtübersicht

Das Leben leben



Willkommen in der MEDIAN Klinik Mecklenburg

Die MEDIAN Klinik Mecklenburg besteht seit 1995 und hat sich als Reha-Klinik für Drogenabhängige etabliert. Sie liegt eingebettet in einer reizvollen Hügellandschaft im westlichen Mecklenburg nahe der Klosterstadt Rehna. Viele Wälder und Felder umgeben die Klinik.

Die Landeshauptstadt Schwerin, die Hansestädte Lübeck und Wismar sind von der Klinik aus gut erreichbar. Die Ostsee liegt 30 km entfernt.

In der MEDIAN Klinik Mecklenburg werden drogenabhängige Frauen und Männer ab dem 18. Lebensjahr aufgenommen. Eltern und Kinder, Paare, schwangere Frauen und Menschen mit psychischen bzw. körperlichen Begleitstörungen erhalten gezielte Behandlungsangebote. In der Regel dauert die Entwöhnungsbehandlung sechs Monate. Insgesamt stehen 65 Behandlungsplätze in vorrangig Doppelzimmern zur Verfügung.

Wenn Sie in Ihrem Leben neue Wege gehen wollen, möchten wir Sie dabei begleiten.



Aufnahmekriterien

- Bewerbung mit Lebenslauf und Suchtverlauf
- Gültige Kostenzusage und Drogenfreiheit
- Unsere Kostenträger: DRV Bund, alle anderen Rentenversicherungen, Krankenkassen, Sozialhilfeträger

Unsere Schwerpunkte

- Trauma und Sucht
- Stimulanzienabhängigkeit (Crystal-Speed)
- Eltern-Kind-Behandlung

Weitere besondere Angebote

- Paartherapie
- Psychose und Sucht
- ADHS und Sucht
- Gestaltungstherapie
- Behandlungsangebote für Frauen
- Arbeitstherapie gemäß BORA-Konzept
- Therapie nach §§ 35 und 36 BtMG

Unsere Reha-Klinik ist zertifiziert nach den Qualitätsgrundsätzen der DEGEMED/FVS.

Raum für Unabhängigkeit und Perspektive

Die MEDIAN Klinik Mecklenburg bietet umfassende und individuelle Hilfen zum Ausstieg aus der Drogenabhängigkeit. Wir helfen Ihnen die körperlichen, seelischen und sozialen Folgen des Drogenkonsums zu überwinden, Gesundheit zu erlangen und persönliche Unabhängigkeit wiederzugewinnen.

Nach Ihrer Ankunft in der Klinik haben Sie ausreichend Zeit, sich in Ihrer neuen Umgebung einzuleben. Über eine genaue Erfassung der Sie belastenden Auswirkungen Ihrer Erkrankung lernen wir Sie als Person kennen. Schrittweise gehen wir mit Ihnen auf die Suche nach den persönlichen Beweggründen Ihres Drogenkonsums. Sie besprechen mit uns, wie Sie in Zukunft ohne Drogen leben wollen und vereinbaren dafür Therapieziele, die Ihnen bei der Entwicklung einer abstinenter Lebensführung Orientierung geben.

Besondere Behandlungsangebote

Therapiegruppe Trauma und Sucht

Schwere seelische und körperliche Verletzungen als Folge eines oder mehrerer traumatischer Erlebnisse können eine Suchtentwicklung hervorrufen und aufrechterhalten.

Auftretende Störungen sind z. B. das Überflutetwerden von Erinnerungen an die traumatisch verarbeitete Erfahrung, das Vermeiden wollen von Gedanken und

Gefühlen, hohe innere Spannungszustände und emotionale Taubheit. Der Drogenkonsum diene häufig der Bewältigung dieser Probleme.

Traumafolgestörungen können wir gezielt mit bewährten Methoden sowohl in der Einzeltherapie und Gruppentherapie als auch mit der kreativen Traumatherapie behandeln.

Therapiegruppe Stimulanzienabhängigkeit

Die Zahl der Konsumenten von Stimulanzien (Methamphetamin und Amphetamin) ist in den vergangenen Jahren deutschlandweit stetig angestiegen. Die Konsummotive wie z.B. Leistungs- und Antriebssteigerung sowie gehobene Stimmung passen zu unserer Leistungsgesellschaft. Chronischer Konsum von Stimulanzien führt zu kognitiven Störungen (im Gedächtnis, der Aufmerksamkeit und Konzentration) und sozio-emotionalen Defiziten (u.a. Gefühlskälte, Aggressionen). Oftmals liegen auch begleitende psychische Störungen (z.B. ADHS, Depression, Psychose) vor.

Aufgrund der langjährigen Erfahrung im Bereich der stimulanzienbezogenen Störungen haben wir drei Bezugsgruppen mit einem spezifischen Behandlungsangebot etabliert, das sich aus vier Bausteinen zusammensetzt: Ein patientenorientiertes Manual zur Psychoedukation, ein Achtsamkeitstraining, eine achtsamkeitsbasierte Bewegungstherapie und eine wöchentlich stattfindende Ernährungsgruppe.

Eltern-Kind-Behandlung

Eltern haben die Möglichkeit, mit ihrem Kind die



Therapiezeit in der Klinik zu verbringen. Die Eltern und ihr Kind wohnen in einem gemeinsamen Zimmer. Während der Therapieangebote der Eltern wird das nicht schulpflichtige Kind im klinkeigenen Kindergarten betreut. Kinder im Grundschulalter besuchen die Gesamtschule in Rehna. Bei schwerwiegenden Entwicklungsverzögerungen des Kindes arbeitet die Klinik mit anderen Einrichtungen zusammen.

Wir unterstützen Sie...

- gerne beim Finden eines Platzes für eine Entzugsbehandlung.
- durch einen kurzfristigen Aufnahmetermin über unsere Springerliste.

Wir freuen uns, Sie in unserer Klinik begrüßen zu dürfen.